

4/2019

osta
TU Braunschweig

NOTIZEN

START
HERE

Inhalt:

Heyho, let's go!

SOS - Warum die Studiwerke unterfinanziert sind

Angemessenes Wohnen ist ein Grundrecht!

Couchsurfing - Schlafplatzangebote von Studis für Studis

Der Protest gegen den AfD Bundesparteitag

TU for Future Vorlesungsreihe



Heyho, let's go!

Liebe Leute,

die TU Braunschweig hat uns (wieder) in ihrem Bann! Es steht uns allen ein aufregendes Semester bevor und wir hoffen, dass ihr alle eure Prüfungen und Hausarbeiten erfolgreich abschließen konntet, um mit Elan und einem guten Gefühl im Bauch durchzustarten.

Wir möchten euch alle herzlich willkommen heißen! Viele nicht zum ersten Mal, andere passend zum Beginn ihres Studienbeginns bei uns in Braunschweig. Leider sind unsere Grüße nur herzlich und nicht exzellent, da die TU Braunschweig es nicht schaffte, sich für den elitären Kreis der Exzellenzinitiative zu qualifizieren. Doch wer braucht das schon, schließlich sind wir dafür die einzige Universität mit einem Zirkuszelt als Ersatz für ein Audimax, welches zumindest im Sommer exzellente Temperaturen entwickeln konnte. Wie sich das Ganze im Winter entwickelt, wird eine große und spannende Frage des Semesters sein.

Insgesamt steht wieder viel an. Natürlich wird das Studium wieder viel Zeit und Energie in Anspruch nehmen, aber es wird auch andere Themen geben, denen es sich zu widmen gilt. Die Studiwerke sind momentan chronisch unterfinanziert und es wird auch aus Studierendenperspektive wichtig sein, zu zeigen, dass es da nicht so weitergehen kann. Denn sonst bleibt am Ende die finanzielle Last bei uns liegen.

Ebenso wird es dieses Semester eine Seminarreihe geben, bei der wir uns zusammen mit dem Präsidium der Technischen Universität und den „Students For Future“ ein Programm zu der großen Frage „Klimaschutz“ ausgedacht haben. Auf wissenschaftliche Weise werden dort verschiedenste Perspektiven beleuchtet.

Einladen möchten wir euch auch dazu, euch in der Studierendenschaft einzubringen. Die Selbstverwal-

tung von 20.000 Studierenden funktioniert nur mit der Hilfe von motivierten Studierenden und dafür gibt es viele Möglichkeiten. Arbeitet bei den Fachschaften mit, unterstützt die Wahlen oder schaut bei uns vorbei und fragt, ob es nicht vielleicht etwas gibt, was für euch reizvoll erscheint, sich einzubringen. Wir haben bei uns Referate im Angebot, bei denen ihr euch von technischen Aufgaben über die Regelung der Finanzen hin zu inhaltlichen Themen einbringen könnt und so dafür sorgt, dass die Studierendenschaft weiterhin vielfältig und aktiv bleibt.

Ebenfalls möchten wir euch vorschlagen, einfach mal in unseren Öffnungszeiten bei uns einen Blick rein zuwerfen. Wir stellen euch gerne unsere aktuellen Projekte vor und freuen uns über neue Anreize und Blickwinkel.

Wer bereits die ASTA-Notizen in den Händen hielt, wird merken, dass sich das Format geändert hat. Von einem Faltformat wechseln wir zu einem Magazin. Sonst bleibt alles beim alten. Hier bekommt ihr immer einen kleinen Überblick über unsere aktuelle Arbeit und was die Studierendenschaft so bewegt.

Ein frohes Schaffen,

euer Allgemeine Studierendenausschuss!

Ausgaben der **ASTA-Notizen** erscheinen unregelmäßig und liegen in der Mensa 1 oder vor dem ASTA-Büro aus.

Außerdem findet ihr sie online als PDF unter www.asta.tu-bs.de

Hoher Semesterbeitrag?! Kein Platz im Wohnheim?! Die Mensa ist zu teuer?!

Dies sind alle Probleme, die alle Studis treffen und immer relevanter werden. In Braunschweig beträgt unser Beitrag für das Studierendenwerk OstNiedersachsen satte 104 Euro pro Semester und ist damit einer der höchsten bundesweit. Die Wohnheimplätze sind rar, die Wartelisten dafür lang. Die Mensapreise sind teilweise auch alles andere als günstig.

Warum ist das eigentlich so und warum müssen wir Studis immer mehr zahlen?

In erster Linie liegt dies an einer chronischen Unterfinanzierung der Studierendenwerke vom Land Niedersachsen, welche die Mensen, Cafeterien und Studierendenwohnheime betreiben. Wir Studierende müssen diese seit Jahren nicht erhöhten Gelder mit steigenden Beiträgen ausgleichen. Während der Anteil der Finanzhilfen des Landes an der Gesamtfinanzierung der Studierendenwerke nur noch rund 10% beträgt, erreicht der Anteil der Studierenden inzwischen mehr als 25%. Eigentlich war das Verhältnis zueinander einmal ausgeglichen und sollte das in Zukunft auch wieder sein. Weiterhin hält das Land zugesagte Sanierungshilfen für Wohn-

heime zurück, weshalb die durchgeführten Sanierungen und Neubauten ebenfalls wieder durch die Studierenden bezahlt werden dürfen, bzw. sich dies in höheren Mieten und Beiträgen niederschlägt.

Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen hat sich das niedersachsenweite Bündnis "SOS Studiwerk" gegründet. Dieses wird zum Semesterbeginn eine längerfristige Kampagne starten, um die Landesregierung dazu zu bringen mehr Finanz- und Sanierungshilfen an die Studierendenwerke in Niedersachsen freizugeben. Dies soll zu einem Ausgleich der Finanzierung führen und uns Studierende entlasten.

Haltet also Augen und Ohren auf und achtet auf Ankündigungen und Aktionen des Bündnis. Informiert euch auf der Homepage eures AStA unter www.asta.tu-braunschweig.de oder in unserem Büro vor der Mensa 1.

Wenn ihr das Thema auch wichtig findet und euch engagieren wollt, schreibt uns unter asta@tu-braunschweig.de oder kommt einfach vorbei.

Zentrale Forderungen des Bündnisses sind:

- Ein Sofortprogramm der Landesregierung zur Beseitigung des Sanierungsstaus und für Neubau bei den Studierendenwerken in Höhe von 150 Millionen Euro!
- Die Erhöhung des Landeszuschusses für Studierendenwerke um 25%!
- Eine automatische, jährliche Erhöhung des Landeszuschusses um 3%!

Für mehr bezahlbaren Wohnraum

Angemessenes Wohnen ist ein Grundrecht!

Das Thema Wohnraum wird in den Großstädten immer relevanter, so auch in Braunschweig. Besonders starke Belastung erfährt der Wohnungsmarkt alljährlich wenn Tausende neue Studierende zum Wintersemesterbeginn in die Städte kommen. Zwar hat sich die Lage in Braunschweig in den letzten Jahren etwas verbessert, dennoch gibt es keinen Grund Entwarnung zu geben. Es gibt nun von der Anzahl her mehr Wohnraum, doch ist dieser durch die stark gestiegenen Mietpreise in Braunschweig, insbesondere auch für Studierende, meist schwer bezahlbar. Es gehört oft eine große Portion Glück dazu eine günstige Wohnung oder ein Zimmer zu finden. Die Wartelisten für Wohnheimplätze sind lang, Zimmer in Wohngemeinschaften heiß begehrt. Wer erst im Nachrückverfahren zugelassen wird oder aus dem Ausland nach Braunschweig kommt, hat es besonders schwer.

Mieten wird immer mehr zum Luxus

Dies zeigt eine Studie der Zeitung „Berliner Morgenpost“^[1] aus dem Jahr 2017. Braunschweig rangiert im bundesweiten

Vergleich der Großstädte bei der Mietsteigerung von 2012 bis 2016 auf dem 5. Platz, mit einer Mietsteigerung von durchschnittlich 20,6%. Dies deckt sich mit den Sozialerhebungen des Studentenwerks, bei der durch Befragungen von Studierenden in Braunschweig ein Anstieg der Mietausgaben um 24,3% auf durchschnittlich 322 Euro im Jahr 2016 (Vergleich zu 259 Euro in 2006) festgestellt wurde.^[2]

Auch die Preise für die 2100 Wohnheimplätze des Studentenwerks in Braunschweig sind teilweise nach Sanierungen stark gestiegen. Man muss nicht studiert haben, um zu sehen, dass eine steigende Mietbelastung für Studierende ein großes Problem ist. Ihre ökonomische Situation hat sich nämlich in den letzten Jahren nicht wirklich verbessert.

Bezahlbarer und schöner Wohnraum für Alle

Wir als AStA vertreten natürlich die Interessen der Studierenden und fordern in erster Linie günstigeren Wohnraum und

mehr Wohnheimplätze für unsere Statusgruppe. Dennoch sind wir uns bewusst, dass die Problematik der steigenden Mieten Alle betrifft und Auswirkungen auf unser aller Leben hat.

Die Spekulation und Preistreibung von und bei Immobilien in den letzten Jahren haben ein unerträgliches Maß angenommen. Wir sehen kurzfristig in erster Linie die Politik in der Lage und Pflicht eine politische Entscheidung zu treffen und wirkungsvoll zu handeln, um die enorme Mietsteigerung (und somit die Steigerung der Lebenshaltungskosten) zu verhindern. Längerfristig ist möglicherweise zu bedenken, ob das Recht auf Wohnen weiterhin wirtschaftlichen Interessen unterworfen sein muss. **Denn: Angemessenes Wohnen ist ein Grundrecht!**

[1] <https://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article211560713/In-diesen-deutschen-Staedten-steigen-die-Mieten-am-staerksten.html>

[2] <https://www.studis-online.de/StudInfo/Studienfinanzierung/mietkosten.php>

Wir fordern

- mehr bezahlbarer Wohnraum in Braunschweig! Für Studierende! Für Alle!
- mehr Wohnheimplätze für Studierende, die auch bezahlbar sind
- den Stopp der Mietsteigerung
- keine Spekulation mit Wohnraum

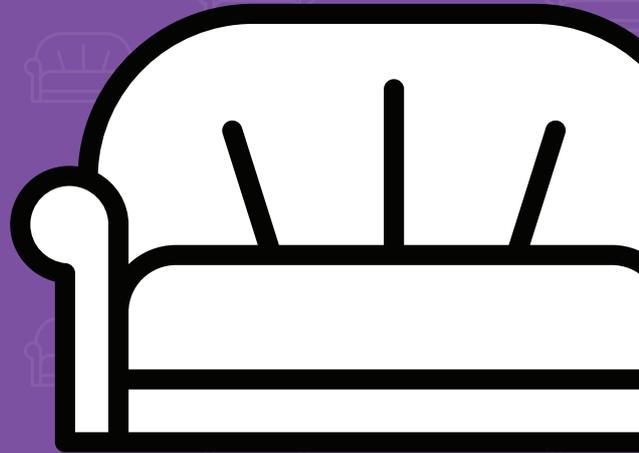
Schlafplatz gesucht?

Schlafplatzangebote von Studis für Studis

Aufgrund der Wohnungsnot in Braunschweig und dem Mangel an günstigem Wohnraum, besonders zum Start des Wintersemesters, suchen einige Studierende zu Beginn des Semesters immer noch nach einer Unterkunft. Entweder weil sie überhaupt noch nichts gefunden haben, oder erst zu einem späteren Zeitpunkt einziehen können.

Für Menschen, die kurzfristig einen Schlafplatz benötigen, bieten wir auch dieses Jahr wieder unsere "Couchsurfing-Börse" an. Wir vermitteln Studis die temporär eine Unterkunft suchen, an Studis, die bereits hier wohnen und ein Bett, Sofa, etc frei haben.

Tragt euch auf unserer Plattform ein, wenn ihr einen Platz benötigt oder anbieten könnt. Auch wenn es nur ein paar Tage sind. Jedes Angebot ist hilfreich und unterstützt Studis in Braunschweig anzukommen und ins Studium zu starten.

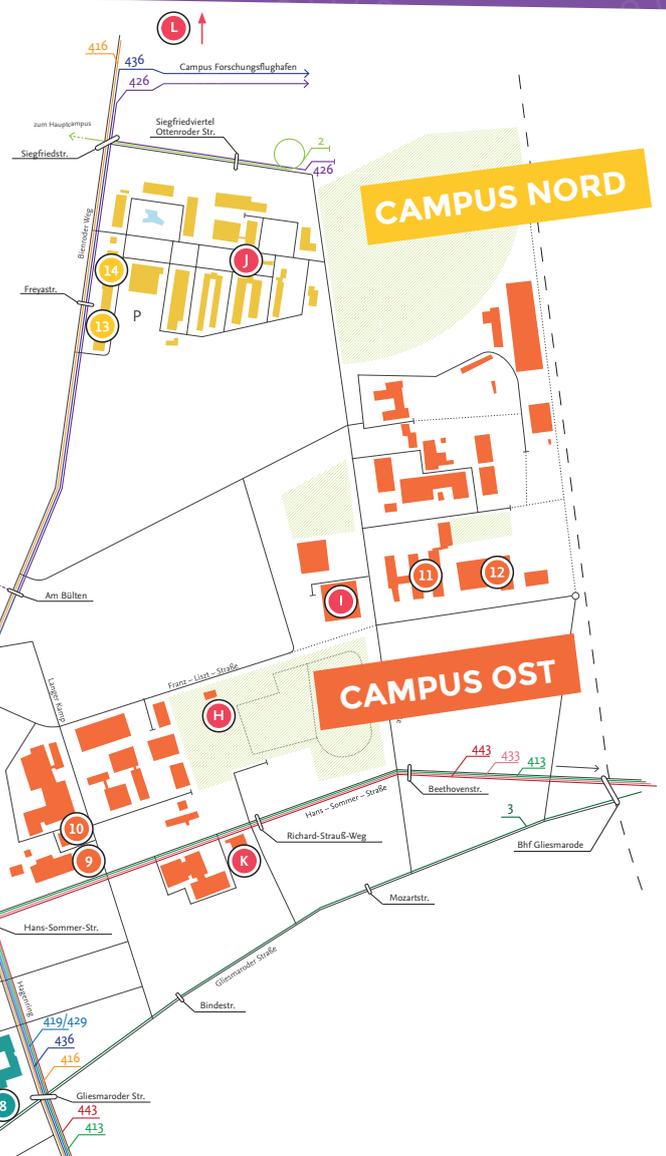


www.asta.tu-bs.de/exchange

Kleiner Stadtplan von Braunschweig

Da ihr von nun an sicherlich einige Zeit hier verbringen werdet, möchten wir euch auf einige wichtige und interessante Anlaufstellen hinweisen.

Ihr findet unseren Stadtplan als Auslage im ASTA-Büro, direkt an der Mensa 1 in der Katharinenstraße 1. Also kommt vorbei, holt ihn euch ab und bleibt evtl. auf einen Kaffee und eine kurzen Schnack.



HAUPTCAMPUS

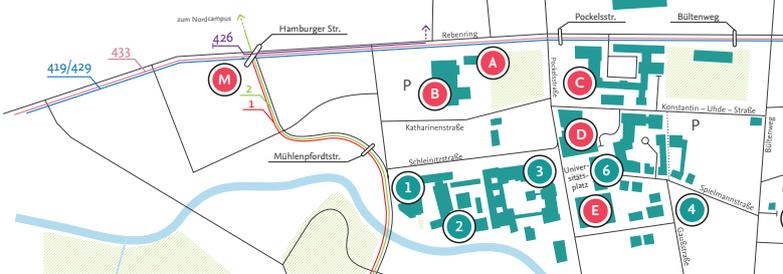
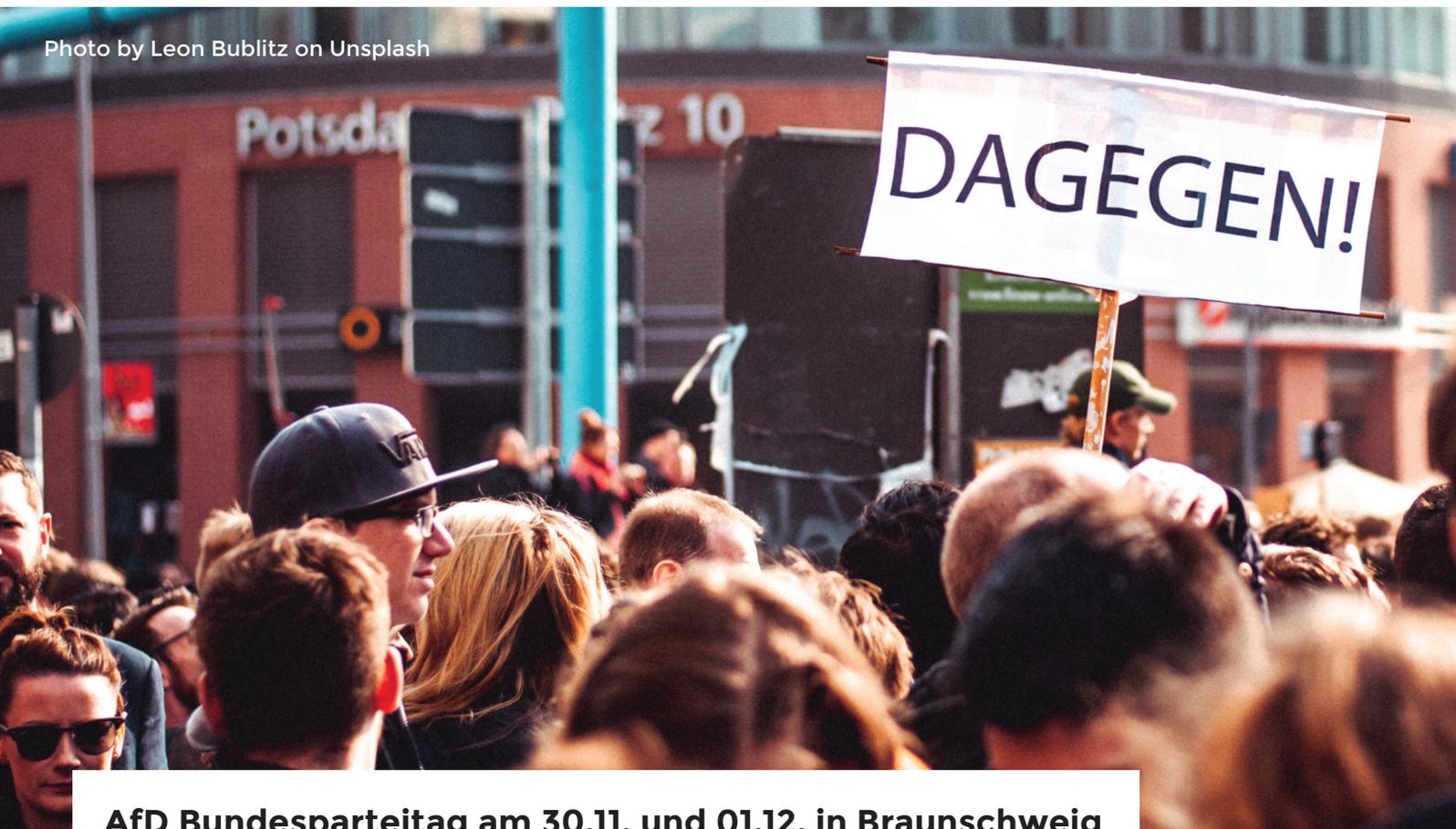


Photo by Leon Bublitz on Unsplash



AfD Bundesparteitag am 30.11. und 01.12. in Braunschweig

Gegenproteste geplant!

Wie seit wenigen Monaten in der Öffentlichkeit bekannt, hat die Alternative für Deutschland (AfD) sich für ihren Bundesparteitag am 30.11. und 01.12. die Braunschweiger VW-Halle ausgesucht. Seit dem Bekanntwerden der Veranstaltung regt sich in der Stadt der Widerstand: Über 17.000 Menschen haben eine Petition unterzeichnet, worin die Stadt aufgefordert wird, alle demokratischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um den AfD-Bundesparteitag zu verhindern. Auch der Stadtrat stellte sich mit breiter Mehrheit gegen

den Bundesparteitag und auf mehreren VW-Betriebsversammlungen protestierten Angestellte des Autokonzerns gegen die AfD-Veranstaltung.

Seit ihrer Gründung 2013 sind Einfluss und Macht der völkisch-nationalistischen Kreise innerhalb der AfD immer größer geworden. Und dennoch eilt die Partei bislang von Wahlerfolg zu Wahlerfolg. Beim Parteitag Ende November in Braunschweig wird erwartet, dass die ultrarechten Parteimitglieder (der sog. „Flügel“) um Björn Höcke sich im innerparteilichen Machtkampf endgültig durchsetzen und ihren Einfluss auf die Parteipolitik erheblich ausbauen.

Gegen den Parteitag und den weiteren Vormarsch der extremen Rechten wird es in Braunschweig großen und lauten Protest geben. Auch das Präsidium der TU möchte ein Signal senden und plant eine öffentliche Aktion am 13. November

auf dem Universitätsplatz. An dieser Aktion werden sich auch der AStA, das AStA Referat für Internationale Studierende sowie der Gauss Friends e.V. beteiligen. Außerdem veranstaltet der AStA in Kooperation mit dem Aussteller Thomas Bollmann eine Fotodokumentationsausstellung zum Thema Flucht vom 25.11. bis 02.12.2019. Innerhalb der Ausstellungswoche wird es auch einzelne thematisch passende Vorträge geben.

Für den 30.11. plant das Bündnis gegen Rechts, bestehend aus demokratischen, gewerkschaftlichen, antifaschistischen, sozialen und kulturellen Initiativen, Organisationen, Religionsgemeinschaften und Parteien bereits mehrere Kundgebungen und Demonstrationen. Weitere Informationen findet ihr unter buenndisgegenrechts.net!

Für weitere Informationen und mehr Details zu den Veranstaltungen auf dem Campus schaut bei uns im AStA-Büro vorbei oder schreibt uns eine Mail.

Wir sehen uns am bei den Aktionen auf dem Campus und am 30.11. auf der Straße!

30. November 2019

- 07:00 Uhr Kundgebungen und Proteste rund um die VW Halle
- 09:00 Uhr Auftaktkundgebung am Europaplatz
- 11:00 Uhr Großdemonstration ab Europaplatz
- 13:00 Uhr Abschlusskundgebung auf dem Schlossplatz

TU for Future

Vorlesungsreihe zum Klimaschutz

Am 11.07. fand eine überfüllte Vollversammlung mit 1200 Studierenden im Tentomax statt – zu Beginn des Wintersemesters werden nun endlich einige Anliegen in die Tat umgesetzt, die damals beschlossen wurden. So steht neben der Gründung einer AG Nachhaltigkeit, die Klimaschutzmaßnahmen an der TU erarbeiten und umsetzen soll, eine Vorlesungsreihe zum Thema Klimaschutz an. Unter dem Titel "TU for Future" hat das Präsidium gemeinsam mit dem AStA zahlreiche Referent*innen aus verschiedensten Bereichen organisiert, die jeweils aus ihrer Perspektive auf Problematiken und Lösungsansätze hinweisen.

Beginnen wird die Veranstaltung am Mittwoch, den 30.10.2019. Dort wird nach einem Grußwort von Vizepräsident Prof. Dr. Durner, Prof. Dr. Stephan Weber einen Einführungsvortrag zu den Ursach-

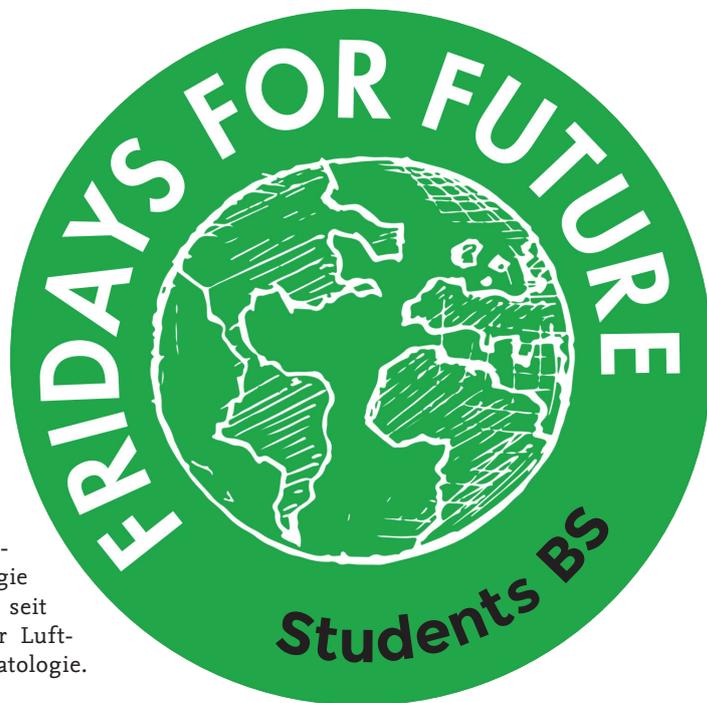
chen, Fakten und Folgen des Klimawandels geben. Weber ist Klimatologe am Institut für Geoökologie und beschäftigt sich seit Jahren mit städtischer Luftqualität und Stadtklimatologie.

In den Wochen danach folgen elf weitere spannende Vorträge unter anderem zu den Themen Ernährung und Landwirtschaft, Abfall und Recycling, Klimaschutz und Gerechtigkeit oder politischen Steuerungsmaßnahmen.

Den Abschluss wird am 05.02.2020 eine Podiumsdiskussion zum Thema "Was können wir tun?" bilden. Dort wird eine Möglichkeit gegeben, sich gemeinsam mit verschiedensten Klimaaktiven über das Leben in Zeiten der Klimakrise auszutauschen. Die Sitzungen finden immer

mittwochs um 18:30 Uhr bis 20 Uhr in PK 4.7 statt. Wenn alle Sitzungen besucht werden, ist es möglich, einen CP im Pool-Bereich für den Besuch zu erlangen.

In den kommenden Wochen wird es weitere Informationen zu den folgenden Themen und Referierenden geben. Also: stay tuned – und kommt natürlich vorbei.



Beginn der Vorlesungsreihe
zum Klimaschutz

30.10.2019

Seid dabei!

Neues Semester, neuer Fahrplan.



Seit dem 03.10. hat die BSVG ihre Taktungen umgestellt und damit das Angebot des ÖPNV geändert. Wie zufrieden seid ihr damit?

Schickt uns euer Feedback an:
asta@tu-braunschweig.de

Wir werden es sammeln und weiterleiten.

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.10.2019	10:00 - 16:00 Uhr	Studium Generale <i>Veranstalter: AStA Kulturreferat</i>	Altgebäude der TU
22.10.2019	ab 18:30 Uhr	Vollversammlung der Internationalen Studierenden <i>Veranstalter: AStA Referat für Internationale Studierende</i>	Michaelishof, Gùldenstr. 8
27.10.2019	13:00 - 16:00 Uhr	Pilzwanderung Workshop <i>Veranstalter: AStA Ökologiereferat</i>	Treffpunkt Weststadt Haltestelle Weserstraße
28.10.2019	ab 20:00 Uhr	Konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments für das WiSe 19/20	Seminarraum im BRICS
29.10.2019	16:45 - 18:30 Uhr	Who you gonna call? Die Fachgruppe als Ansprechpartnerin - MIT Seminar <i>Veranstalter: Petra Wiesinger, Laurenz Raddatz</i>	HR 30/026A Hagenring 30, Chemiezentrum
30.10.2019	ab 18:30 Uhr	Auftaktveranstaltung TU for Future Vorlesungsreihe - Fakten, Ursachen und Folgen des Klimawandels mit Prof. Weber (Klimatologe) <i>Veranstalter: Präsidium der TU und der AStA</i>	Hörsaal PK 4.7, Altgebäude der TU
03.11.2019	12:00 - 15:00 Uhr	Kraut-Tag Workshop <i>Veranstalter: AStA Ökologiereferat</i>	Treffpunkt: Beethovenstraße, Institut für urbane Botnik
09.11.2019	ab 17:00 Uhr	Diwali: Indisches Lichterfest <i>Veranstalter: Gauss Friends e.V.</i>	Haus der Wissenschaft
12.11.2019	16:45 - 18:30 Uhr	Rechte und Pflichten im Studium? - MIT Seminar <i>Veranstalter: Petra Wiesinger, Laurenz Raddatz</i>	HR 30/026A Hagenring 30, Chemiezentrum
25.11.2019 - 29.11.2019		Public Climate Week <i>Veranstalter: Students for Future BS</i>	in der gesamten TU
30.11.2019	ab 07:00 Uhr	Proteste gegen den AfD Bundesparteitag	Europaplatz und vor der VW Halle



AStA TU Braunschweig . Katharinenstraße 1 . 38106 Braunschweig
T. 0531 391-4555 . asta@tu-braunschweig.de . www.asta.tu-braunschweig.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 11:00 - 14:00 Uhr

[f](https://www.facebook.com/astatubs) /astatubs [@](https://www.instagram.com/asta_tubs) /asta_tubs [t](https://twitter.com/astatubs) /astatubs